

NACHRICHTEN

Concordes musste in London notlanden

LONDON: Wegen technischer Probleme haben zwei Concorde-Überschallflugzeuge der British Airways in London notlanden müssen. Dies teilte die britische Fluggesellschaft am Sonntag mit. Demnach musste am Samstagabend eine Concorde, die von der Karibikinsel Barbados kam, auf dem Flughafen Heathrow vorzeitig landen, weil eines ihrer Triebwerke ausgefallen war. Am Sonntag wurde eine andere Maschine gleich nach dem Start in Heathrow zur Umkehr gezwungen. Grund dafür war ein Warnsignal im Cockpit, das Feuer an Bord anzeigte. Alle Passagiere konnten die Überschall-Flugzeuge nach Angaben des BA-Sprechers sicher verlassen. Die Notlandungen bezeichnete er als Routine-massnahmen. Die British Airways ist neben der französischen Air France die einzige Fluggesellschaft, die den einstigen «Supervogel» in ihrer Flotte hat.

Tödliches Spiel mit Granate

KATHMANDU: In Nepal sind sechs Kinder beim Spielen mit einer Granate getötet worden. Sie hatten die Munition am Samstagabend in der Nähe eines Truppenübungsplatzes in Bairani westlich der Hauptstadt Kathmandu gefunden. Als sie den Metallmantel zu öffnen versuchten, explodierte die Granate, berichteten nepalesische Zeitungen am Sonntag. Zwei Kinder erlitten bei der Explosion Verletzungen.

«Central Station» ist Bester der Besten



ZÜRICH: Der brasilianisch-französische Film «Central Station» ist nach Ansicht des Schweizer Filmpublicums der beste Film des Jahres 1999. Produzent Arthur Cohn nahm am Samstagabend in Zürich den «CinePrix Swisscom» (CPS) entgegen. Der Film von Walter Salles mit Fernanda Montenegro, Vinicius de Oliveira und Marilia Pera gewann in der Kategorie «Best of the Best». Die dramatische Komödie aus dem Alltagsleben der Armen in Brasilien erreichte innerhalb aller Kategorien die höchste Durchschnittsnote und erhielt die meisten Stimmen. In der Kategorie «Love and Drama» wurde Thomas Vinterbergs Film «Festen», eine dramatische Komödie aus Dänemark, ausgezeichnet. Die französisch-schweizerisch-britisch-nepalesische Produktion «Himalaya – L'enfance d'un chef» von Eric Valli siegte in der Kategorie «Swiss and Documentary». Jean Beckers «Les enfants du Marais» (Frankreich) erhielt den CPS in der Sparte «Studio and Road». Sieger bei «Action and Suspense» wurde der Science-Fiction-Streifen «The Matrix» (USA) von Andy und Larry Wachowski. Und in der Kategorie «Comedy and Family» schwang Pedro Almodovars Drama «Todo sobre mi madre», eine französisch-spanische Produktion, obenaus.

Neunjähriger mit Heroinvergiftung im Spital

BUDAPEST: Ein Neunjähriger ist in Budapest wegen einer Überdosis Heroin ins Spital eingeliefert worden. Wie das ungarische Radio am Samstag meldete, war der Junge zusammen mit einem vierjährigen Kind von einem 19-jährigen Drogensüchtigen auf dessen Zimmer eingeladen worden. Dort demonstrierte der Abhängige den Kindern, wie er sich die Droge in die Venen spritzt. Nachdem der süchtige Jugendliche im Delirium versunken war, nahm der Neunjährige die Spritze mit einem Rest von Heroin an sich und machte nach, was ihm der 19-Jährige zuvor vorgeführt hatte. Später wurde dem Jungen schlecht, er wurde mit den Symptomen einer Lungenembolie in die Budapester Kinderklinik eingeliefert. Die Polizei nahm in der Folge den jugendlichen Abhängigen sowie zwei Dealer fest. Gegen die Eltern des Neunjährigen wurde Anzeige wegen Gefährdung und Vernachlässigung der Aufsichtspflichten erstattet.

Orkan in Deutschland

Vier Personen kamen ums Leben

HAMBURG: Der dritte Orkan in nur zwei Monaten hat am Wochenende in Deutschland vier Todesopfer gefordert. Die befürchtete Rekordsturmflut an der Nordsee blieb dagegen aus. Grössere Verwüstungen wurden nicht gemeldet.

Drei der vier Opfer in Deutschland wurden von umstürzenden Bäumen erschlagen. Das vierte Opfer starb, als es mit hoher Geschwindigkeit gegen einen am Boden liegenden Baum fuhr. Entwurzelte Bäume sorgten vielerorts in Deutschland und Nordeuropa für Verkehrsbehinderungen. So war die Bahnverbindung zwischen Hamburg und Kopenhagen während Stunden unterbrochen.

Deiche hielten in Dänemark stand

Gesperrt werden musste die Autobrücke über den Grossen Belt zwischen Seeland und dem dänischen Festland. Ausserdem mussten auf der Nord- und Ostsee zahlreiche Fährlinien den Betrieb einstellen. In



Nach einem Orkan in Deutschland traten an mehreren Stellen die Flüsse über die Ufer.

(Bild: Keystone)

Südschweden fiel in 10 000 Haushalten zeitweise der Strom aus. Die Sturmflut an der Nordsee verlief

glimpflich. Das Hochwasser erreichte nicht die prognostizierten Rekordwerte. Auch die Deiche in

Dänemark hielten stand. Überschwemmungen wurden einzig aus der Stadt Lemvig gemeldet.

Von Schneelawine getötet

Im Elsass kam zwei Touristen ums Leben

COLMAR: Im Elsass sind zwei belgische Touristen von einer Lawine mitgerissen und getötet worden. Die französische Bergwacht konnte am Sonntag auch das zweite vermisste Opfer, einen etwa 40 Jahre alten Mann, nur noch tot bergen, wie ein Sprecher in Colmar mitteilte.

Die beiden Belgier gehörten zu einer neunköpfigen Gruppe, die am Samstag am Hohneck-Massiv in den Vogesen zu einer Schneewanderung aufgebrochen waren.

Eine etwa 30-jährige Frau war bereits am Samstagabend tot geborgen worden. Die Sucharbeiten wurden durch Sturm und Schneeregen erschwert. Die anderen sieben Belgier überlebten das Unglück.

Die Lawine war durch die ansteigenden Temperaturen ausgelöst worden, die die Schneemassen gelockert hatten. Bei einer weiteren Lawine wurden am Samstag im glei-



Helfer bergen die zwei getöteten Touristen aus dem Berg. (Bild: Keystone)

chen Gebiet vier weitere Personen erfasst und etwa hundert Meter von

den Schneemassen mitgeschleift. Zwei von ihnen wurden verletzt.

22. Internationale Ballon-Woche

Schlechtes Wetter behinderte die Veranstaltung

CHÂTEAU-D'OEX/VD: Die 22. Internationale Ballon-Woche hat unter dem schlechten Wetter gelitten. Dennoch konnten sich die rund 80 Piloten aus 15 Ländern in die Lüfte erheben.

Die Ballonfahrer stiegen insgesamt 558 Mal zu Fahrten von durchschnittlich 1 Stunde und 20 Minuten auf. Wie die Veranstalter am Sonn-

tag zum Abschluss der Woche bekanntgaben, ergeben sich damit über 700 Flugstunden.

Im Königswettbewerb, dem David-Niven-Cup, fuhr der Deutsche Hans Kordel 260 Kilometer weit und setzte im französischen Dorf Bourbon auf. Den Kombinations-sieg in allen Wettbewerben sicherte sich der Italiener Nello Charbonnier mit 260 Punkten. Ihm folgten

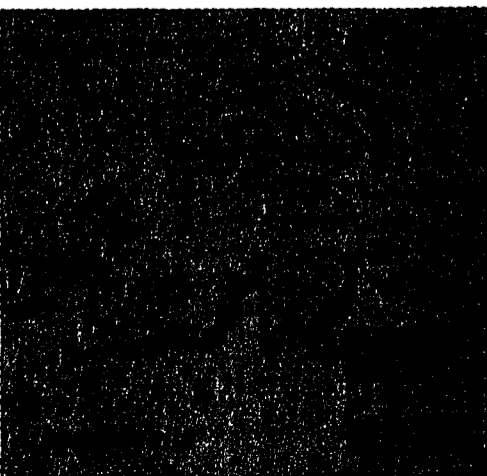
die Franzosen Jean Becker und Olivier Roux Devillas sowie der Schweizer Jakob Burkhard. Sie alle lagen ex aequo bei 200 Punkten.

Nach Angaben der Organisatoren waren die Ballonfahrer mit den Flugbedingungen zufrieden. Die Wetterbedingungen – Schnee am ersten und Regen am zweiten Wochenende – verhinderten aber das Spektakel fürs Publikum.

«Ueli» gestorben

LUGANO: Der Schauspieler und ehemalige Spitzenfussballer Hannes Schmidhauser ist am Samstag in Lugano im Alter von 73 Jahren gestorben, wie seine Familie meldete. Er wurde vor allem als «Ueli» in Gotthelf-Dialektverfilmungen bekannt und beliebt. Der am 9. September 1926 in Locarno geborene Deutschschweizer ist vor allem als «Ueli der Knecht» und als «Ueli der Pächter» in die Schweizer Filmgeschichte eingegangen.

WETTER



Hoch dehnt sich aus

Ein Hoch mit Zentrum über Spanien dehnt sich gegen die Alpen aus. Die Zufuhr feuchtmilder Meeresluft gegen die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein lässt damit nach.

Teilweise sonnig

Am Vormittag Auflockerung der Wolkendecke und am Nachmittag aus Westen zögernder Übergang zu mildem und teilweise sonnigem Wetter. Die Temperaturen liegen in den Niederungen zwischen 6 und 11 Grad, in der Nacht in den Alpentälern auch etwas tiefer. Starker Westwind, in der Nacht im Flachland nachlassend.

Wetteraussichten

Im Norden am Dienstag vorwiegend sonnig und mild, im Mittelland am Vormittag zum Teil Nebel. Mittwoch und Donnerstag wechselnd bewölkt, vor allem im Osten und am Alpenrand vorübergehend auch etwas Regen. Schneefallgrenze 700 bis 1200 Meter.